

**KÖTHEN** Warum die Musikschule in der kommenden Woche geschlossen bleibt. **SEITE 19**



Der Viola da Gamba-Wettbewerb vor zwei Jahren wurde von Arnie Shinri Tanimoto (li.) und Nathan Mondry eröffnet.

FOTO: CHRISTIAN RATZEL

# Musikschüler ohne Schule

Weil die Teilnehmer des 9. Viola da Gamba-Wettbewerbs die Räume zum Proben brauchen, bleibt die Musikschule in Köthen kommende Woche geschlossen. Das sorgt für Frust.

VON SYLKE HERMANN

**KÖTHEN/MZ.** Dicke Luft an der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen. Wenn hier in der kommenden Woche die besten Nachwuchsgambisten aus aller Welt einer hochkarätig besetzten Jury vorspielen, fällt der Unterricht für die hauseigenen Musikschüler komplett ins Wasser. Die Gründe, erklärte der Landkreis Anhalt-Bitterfeld als Veranstalter des 9. Viola da gamba-Wettbewerbs, seien organisatorischer Art. Bisher kürte man die besten Gamben-Virtuosen immer in den Herbstferien, sodass sich niemand in die Quere kam. An der Musikschule ist der Frust groß. Die Woche Unterrichtsausfall hätte, so die Meinung dort, nicht sein müssen.

An der Musikschule in Köthen werden derzeit 521 Schüler unterrichtet und von Montag bis Freitag 338 Unterrichtsstunden à 45 Minuten erteilt. In der kommenden Woche bleibt die Schule auf Anordnung des Landkreises, der Träger des Hauses ist, geschlossen. Man wolle damit von vornherein

Kollisionen bei der Raumbelagung aus dem Weg gehen, lautete die Begründung. In der Konsequenz bedeutet das: Damit die angemeldeten 14 Gambisten in den Räumen ungestört proben können, müssen die hiesigen Musikschüler draußen bleiben. Ausweichquartiere Fehlanzeige. Dafür stünden keine Mittel zur Verfügung, machte der Landkreis in einem Schreiben, das der MZ vorliegt, deutlich. Stattdessen sollten die Lehrkräfte in der kommenden Woche online unterrichten. Die technischen Voraussetzungen seien gegeben, informierte die Pressestelle auf Nachfrage der MZ.

„Für den Wettbewerb werden die Räume der Musikschule benötigt, da die Wettbewerbsvorspiele in der Schlosskapelle stattfinden und dazu die Räume der Musikschule als Probenräume benötigt werden. Eine andere Möglichkeit gibt es nicht“, fasste die Pressestelle die Umstände zusammen.

Dabei hätte man durchaus Kompromisse finden können, ist man an der Schule überzeugt und unterbreitete in Richtung Land-

## Historisches Instrument

**Der Begriff Viola da gamba,** früher auch als Knie-, Bein- oder Schoßgeige bezeichnet, umfasst eine Familie historischer Streichinstrumente. Die Bezeichnung da gamba leitet sich von der Spielhaltung ab: Die Instrumente werden im Gegensatz zu den Violen da braccio (den „Armgeigen“) zwischen den Beinen gehalten. Die Gamben entstanden wohl im 15. Jahrhundert in Spanien. Mit dem Aufkommen von Violoncello und Kontrabass gerieten sie allmählich in Vergessenheit, erlebten aber mit Beginn des 20. Jahrhunderts eine Renaissance. HER

kreisverwaltung auch Vorschläge von effektiver Raumnutzung bis hin zu eher leisen Rhythmusproben. Bis 13 Uhr hätten die Gäste die Schule außerdem jeden Tag komplett für sich. In den Nachmittags- und Abendstunden hätten Lehrer und Schüler bereitwillig

Abstriche gemacht, versicherte man. Allerdings müsste man miteinander reden, um Kompromisse zu finden. Dass das zu keinem Zeitpunkt möglich war, kritisierten Lehrkräfte und äußerten sich enttäuscht gegenüber der MZ. Bis zuletzt wartete man vergebens auf eine Reaktion zu Vorschlägen.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld veranstaltet den Viola da Gamba-Wettbewerb alle drei Jahre. Die neunte Auflage allerdings findet jetzt bereits nach nur zwei Jahren Pause statt. Anlass ist der 300. Geburtstag des Köthener Komponisten Carl Friedrich Abel.

Dieses Jubiläum ist auch ein Grund, warum der Wettbewerb diesmal nicht in den Herbstferien stattfinden konnte, wie die Pressestelle mitteilte: „Für den Jubiläumswettbewerb konnte Maestro Jordi Savall, die Koryphäe auf dem Gebiet der Gambe, als Ehrenjurymitglied gewonnen werden. Da sich Herr Savall das ganze Jahr auf Konzertreise in aller Welt befindet, konnte nur zu diesem Zeitpunkt ein kleines Zeitfenster für den Wettbewerb eingeräumt werden.“